

*D. W. S.*  
*10v*

Verzeichnis  
der  
**Vorlesungen**

an der  
Kais. kön.  
**Karl-Franzens-Universität  
zu Graz**

für das  
**Sommer-Semester 1916.**

Beginn 28. April 1916. — Ende 31. Juli 1916.



**BIBLIOTHEK DER  
K. K. TECHN. HOCHSCHULE  
GRAZ.**

Graz.  
Verlag des Akademischen Senats.  
Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

## Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 20. April bis einschließlich 6. Mai 1916; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesgesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neu Eintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

## Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\*, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 6. Mai 1916, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

## Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(in) oder Hospitant(in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbände angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Abgeschlossen 6. März 1916.

## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Naturphilosophie und Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—4, Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Mittwoch von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—4 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Lesung und Übersetzung der *Physik* des Aristoteles (Fortsetzung); Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); b) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; c) Paläographische Übungen; 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz Pl. Bliemetzrieder liest nicht.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann Weiß:

Libri prophetae Exechielis part. prior. interpretatio e textu hebraico ter per hebdomadem; feriis III, VI. et sabbato hora 11—12.

L. Machabaeor. I., interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, ter per hebdomadem, feria II. hora 11—12, sabbato hora 9—11.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F., ter per hebdomadem; feriis II, III. et VI. hora 10—11.

Lingua arabica; feria IV. hora 3—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Gilt als 2stündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Alois Hudal:

\*Erklärung der Psalmen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Anton **Wagner**:

Theologia dogmatica: De gratia div., de sacramentis, de novissimis, septies per hebdomadem; feriis II., IV. et sabbato horis 10—12, feria VI. hora 11—12.

De gratia actuali, semel per hebdomadem; feria III. hora 8—9.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr.

A. o. Prof. Dr. Johann **Ude**:

Theologia speculativa, Homo, si infidelis, cur infidelis? (sequuntur reliqua), quater per hebdomadem; feriis III. horis 9—11 et V. horis 8—10.

Ethik, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 und Dienstag von 11—12 Uhr.

\*Krieg, Nationalismus, Patriotismus, Ort und Zeit des Kollegs werden seinerzeit bekanntgegeben werden. Coll. publ., Unentgeltlich.

\*Dogmatisch-spekulatives Seminar: De locis theologicis. Kritische Untersuchung über die von den Dogmatikern verwendeten Bibeltexte, 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Franz Seraph. **Gutjahr**:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. hora 8—9 et feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV. hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistula prior ad Corinthios (continuatio) e textu graeco, bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**:

Theologia moralis, pars specialis, novies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 8—10, feria III. hora 11—12 et sabbato hora 8—10.

\*Moraltheologisches Seminar: Die Tugend der Mäßigkeit, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Ernst **Tomek**:

Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. septies per hebdomadem; feria II. et sabbato horis 10—12, feria III. hora 10—11, feria IV. et VI. hora 11—12.

Geschichte der Kirche in Österreich-Ungarn, Neuzeit, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

\*Kirchenhistorisches Seminar: Übungen zur Lehre von den Papsturkunden (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die lateinischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 7 Stunden wöchentlich; Montag und Samstag von 9—10, Mittwoch und Freitag von 9—11, Dienstag von 10—11 Uhr.

Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—11 und Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, und zwar letztere unentgeltlich.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Kriegsseelsorge, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Simon **Katschner**:

Pädagogik, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 10 bis 12, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

\*Praktische katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Anleitung zur Verwaltung des Bußsakramentes, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Haring**:

Kirchenrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9, Dienstag von 8—10 Uhr.

\*Gesellschaftslehre: Besprechung ausgewählter Partien, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Coll. publ. Unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann **Graus**:

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer

kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanusek** (s. auch Seite 10):

Pandekten: Obligationenrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 9—11, Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaal XII.

Pandekten: Sachenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda.

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaal VIII.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

O. ö. Prof. Dr. Ivo **Pfaff**:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Mariano **San Nicolo**:

Konversatorium aus dem gesamten Gebiete des römischen Rechtes, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 11 bis 12, Donnerstag von 9—10, Freitag von 8—9 Uhr (oder nach Übereinkommen), im Hörsaal XIII.

Pandekten: Pfandrecht und Servituten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

\*Papyrologische Übungen: Fortsetzung der Lektüre byzantinischer Rechtsurkunden; nach Übereinkommen, im rechts-historischen Seminar. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Artur **Steinwenter**:

Übungen zum römischen Zivilprozeße, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal X.

Sonderrechte des deutschen Privatrechts, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 7—8 Uhr, im Hörsaal X.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**:

Kirchenrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen (selbständige Lösung leichter Probleme an Hand der Quellen), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Honorar-Prof. Hofrat Dr. Paul **Steinlechner** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 7—8 und von 12—1, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Armin **Ehrenzweig**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaal X.

\*Übungen aus dem allgemeinen Zivilrechte, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaal X. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (s. auch S. 10):

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Kriminalpsychologie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Fritz **Byloff**:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal XIII.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard **R. v. Liszt**:

Die strafrechtlichen Nebengesetze, mit Ausschluß des Preßgesetzes und der Gesetze über das geistige Eigentum, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal X.

\*Übungen im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Freitag von 5—7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Ökonomisches Proseminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Das Problem der sozialen Klassen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal X.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Zivilprozeßrechts-Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Österreichisches Konkurs- und Ausgleichsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Maximilian Georg **Hendel**:

Praktische Übungen aus dem Gebiete des zivilgerichtlichen Verfahrens, 2 Stunden wöchentlich. Nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 7):

Handels- und Wechselrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Übungen aus dem römischen Recht, sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Max **Layer**:

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal VIII.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (s. auch Seite 9):

Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XI.

A. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:

\*Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 18) liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Finanzrat Oskar **Kryspin**:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal XI.

## C. Medizinische Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Institutes.

Praktische Übungen im physiologischen Institut, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Leopold **Löhner**:

Leben und Tod im Lichte vergleichend-physiologischer Forschung, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Hörsaal des physiologischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Rabl**:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaal des Institutes für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Embryologie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Praktische Arbeiten für Vorgeschriftene; Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institut für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Pregl**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Hans **Buchtala**:

Chemie des Auf- und Abbaues des menschlichen Körpers, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im medizinisch-chemischen Institut.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine und experimentelle Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebenda.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Pfeiffer**:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der allgemeinen Pathologie, II., Eiweißimmunität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4, Samstag von 8 bis 10 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

\*Arbeiten im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie, mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, Montag bis Freitag von 9 bis 6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Hörsaal des pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Sezierungübungen, Praktikum, Samstag zwischen 8 und 12 Uhr, zählt als 3stündiges Kolleg, im klinischen Sezierraum daselbst.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, im Mikroskopierraum daselbst.

\*Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institut für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alois **Materna**:

Biologie und Pathologie der Blutdrüsen, 20stündiger Kurs, gilt als 2stündiges Kolleg; Beginn und Zeit noch zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

\*Diagnostische und prognostische Verwertung der Befunde in Sekreten und Exkreten, 2stündig; Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Theodor **Pfeiffer**:

Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Lungentuberkulose, nach Übereinkommen, in der Heilstätte Hörgas.

Gegen das Honorar eines 2stündigen Kollegs.

Therapie der Tuberkulose, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Koßler**:

Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eugen **Petry**:

Klinische Haematologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Klinik der Nervenkrankheiten und kriegsärztliche Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 8<sup>1/2</sup>—10<sup>1/2</sup>, Mittwoch von 9<sup>1/2</sup> bis 10<sup>1/2</sup> Uhr, im großen Hörsaal der Nervenklinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Müller**:

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren einschl. Thermopenetration (Diathermie), mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Die Unfallsenerkrankungen des Nervensystems mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **di Gaspero**:

\*Ausgewählte Kapitel über die physikalischen Heilmethoden (Physiotherapie), mit Demon-

strationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ausgewählte Kapitel über Nervenkrankheiten im Kindes- und Jugendalter, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, mit vorwiegender Berücksichtigung der Ernährung, Ernährungsstörungen und deren Therapie im Säuglingsalter, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 4—5<sup>3/4</sup>, Freitag von 4—5<sup>1/2</sup> Uhr, im Anna-Kinderspital.

\*Impfkurs, nur für Hörer des 7.—10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationssaal des Infektions-Pavillons, Landes-Krankenhaus.

Privat-Dozent Dr. Karl **Pötpeschnigg**:

Einführung in die klinische Diagnostik am kranken Kinde, mit besonderer Berücksichtigung der Auskultation und Perkussion, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u.s.w., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9<sup>1/2</sup>—11 Uhr, im dermatologischen Hörsaal.

Tit. a. o. Prof. Dr. Rudolf **Polland**:

\*\* Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis, 20 Stunden; nach Übereinkommen.

Honorar 30 Kronen. Mindestzahl der Teilnehmer 10.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8<sup>1/2</sup> Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8<sup>1/2</sup> Uhr, ebenda.



Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. **Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik, mit besonderer Berücksichtigung der Kriegschirurgie (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

A. o. Prof. Dr. Arnold **Wittek**:

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im septischen Operationssaal der chirurgischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Max **Hofmann** liest nicht.

Tit. a. o. Prof. Dr. Josef **Hertle**:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, insbesondere Appendizitis und Cholelithiasis, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eduard **Streibler**:

Chirurgische Operationslehre an der Leiche (allenfalls am Hund), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Übungssaal der chirurgischen Klinik.

Die Lehre von den Frakturen und Luxationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institut.

\* Praktischer Kurs an Patienten für Vorgeschriftene, durch acht Wochen je 10 Stunden; Montag bis Freitag von 5—7 Uhr, ebenda.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs. Höchstzahl der Teilnehmer 10.

\*\* Kurs in Zahnersatzkunde, achtwöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten

im Laboratorium für Zahnersatzkunde von 9—12 Uhr, ebenda.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Urbantschitsch**:

Diagnostik und Therapie der wichtigsten Mund- und Zahnerkrankungen, mit Einschluß der Extraktionstechnik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des zahnärztlichen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Erich **Baumgartner**:

\*\* Einführung in die Zahnersatzkunde und Oxthodontie, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im zahnärztlichen Institut.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

O. ö. Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**:

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ , Mittwoch von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

Privat-Dozent Dr. Albert **Blaschek**:

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je 5 Stunden; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

Tit. a. o. Prof. Dr. Rigobert **Possek**:

Funktionsprüfungen des Auges, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Robert **Hesse**:

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

\*\* Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebenda.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

O. ö. Prof. Dr. Emil **Knauer**:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, ebenda.

Tit. a. o. Prof. Dr. Emil **Rossa** liest nicht.

Tit. a. o. Prof. Dr. Max **Stolz**:

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, mit Übungen und Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Kamillo **Fürst**:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard **Steinbüchel v. Rheinwall**:

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter **Schauenstein**:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminaristischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Rupert **Franz**:

Cystoscopie beim Weibe, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Hörsaal der Frauenklinik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 10):

Gerichtliche Medizin, II., Vorlesungen und Übungen, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institut.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**:

Hygiene, praktischer Teil: a) Hygienische Exkursionen, Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaal

des hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ebenda. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\*Sozial-hygienisches Praktikum (Seminar) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

\*Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschrittene, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, Montag bis Samstag von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 25 Kronen.

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, dreiwöchig; Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebenda.

Honorar 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**:

\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit o. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**, dreiwöchig; Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, im Hörsaal des hygienischen Institutes.

Honorar 30 Kronen.

Die serodiagnostischen Methoden, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal daselbst.

Die Lehre von den ansteckenden Krankheiten (allgemeine Epidemiologie), für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller**:

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, im Hörsaal des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto **Burkard**:

Aufgaben und Stellung des Arztes in der Sozialversicherung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Institutes.

Praktikum der ärztlichen Begutachtung in der Versicherungsmedizin, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):  
Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal V.

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuhsheim**:

Über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit (spezielle Erkenntnistheorie), II. Teil, (auch Neueintretenden zugänglich), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5–6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesessene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends, im großen Arbeitsraum des psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Die psychologischen Lokalisationstheorien der Vergangenheit und Gegenwart, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen zoologischen Hörsaal.

Geschichte der Philosophie der Renaissancezeit, 2 Stunden wöchentlich; ebenda. Nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Eduard **Martinak**:

Erziehungslehre, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4–5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Fr. W. Foerstlers „Schule und Charakter“, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4–6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Viktor **Benussi**:

Psychologie der Gefühls- und Willens-Erlebnisse, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6–7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Arbeiten im psychologischen Laboratorium, nach Bedarf. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pichler**:

Zu militärischer Dienstleistung eingerückt.

Wird allenfalls später ankündigen.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Mally**:

\*Philosophisches Seminar: Besprechung neuerer Versuche, den Realismus zu begründen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im Arbeitsraume des philosophischen Seminars. Unentgeltlich.

## II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**:

Analytische und projektivische Geometrie der Ebene, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, Abt. I, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneek**:

Differential- und Integralrechnung (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8, Dienstag von 3 bis 4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Funktionentheorie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, ebenda.

Elementarmathematik II., 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda.

\*Mathematisches Seminar (Abt. II), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent, k. k. Schulrat Josef **Streibler**:

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im mathematischen Seminarraum.

Privat-Dozent Dr. Roland **Weitzenböck**:

Zu militärischer Dienstleistung eingerückt.

Wird allenfalls später ankündigen.

O. ö. Prof. Dr. Michael **Radaković**:

\*Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Die Vorlesung über theoretische Physik wird später bekannt gegeben.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Brell**:

Statistische Mechanik (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Schenkl**:

Elektrodynamik, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Bahnbestimmung der Planeten und Kometen, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

\*Kalendariographie, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, ebenda. Coll. publ., Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**, derzeit im Felde:  
Wird allenfalls später ankündigen.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **R. Ficker v. Feldhaus**, derzeit kriegsgefangen:

Wird möglichenfalls später ankündigen.

Privat-Dozent, o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz **Streintz**:

Maße und Meßmethoden der Elektrizität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Landesschulinspektor Dr. Karl **Rosenberg**:

\*Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3 bis 6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**:

Organische Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda.

Reagentientaxe 10 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschrittene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 6stündiges, für Vorgeschrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschrittene) als 20stündiges Kolleg., ebenda.

Reagentientaxe für Anfänger 20, für Vorgeschrittene 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Physikalische Chemie II., 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

Physikalisch-chemisches Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, ebenda.

Physikalisch-chemisches, elektrochemisches und metallographisches Praktikum, 20 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in den physiko-chemischen Zimmern des chemischen Institutes.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**:

Maßanalyse, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3 bis 5 Uhr, im kleinen Hörsaal des chemischen Institutes.

Chemie der Metalle, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, ebenda.

Harnanalyse, zweiwöchentlicher theoretischer und praktischer Kurs, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Praktikum aus anorganischer und analytischer Chemie für Vorgeschrittene, zählt als 20stündiges Kolleg, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, im chemischen Institut.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten des 1. u. 2. Jahrganges inbegriffen), in Verbindung mit o. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**, zählt als 15stündiges Kolleg, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebenda.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayer Edl. v. Augustenfeld**:

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, (Technologie der Silikate), mit Besichtigung von Fabriksanlagen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr (verlegbar), im Hörsaal II des chemischen Institutes.

Experimentierübungen (chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten (der Chemie, Physik und Naturgeschichte), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chemischen Laboratorium der Landes-Oberrealschule.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie, I: Die gesteinsbildenden Mineralien, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Institutes.

\*Mineralogisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\*Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgeschrittene, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Josef **Ippen**:

Spezielle Petrographie, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Mikroskopierraum des mineralogischen Institutes. Universitätsplatz 2/II.

Petrographisches Praktikum (Gesteine), 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—12 Uhr, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Tertiär und Quartär, besonders Steiermarks, mit Ausflügen, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal I.

\*Geologische und paläontologische Arbeiten für Vorgeschrittene, mit dem Privat-Dozenten Dr. **F. Heritsch**, ganztägig; im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Franz **Heritsch**:

\*Geologische und paläontologische Arbeiten für Vorgeschriftene, mit dem o. ö. Prof. Dr. V. **Hilber**, ganztätig; im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Erich **Spengler**:

Zu militärischer Dienstleistung eingerückt.

Wird möglichenfalls später ankündigen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Fritsch**:

Allgemeine Biologie (botanischer Teil) für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse).

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten mit Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im Mikroskopiersaal des Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse).

Pflanzenmorphologisches Praktikum für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, im Arbeitssaal des Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse).

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Linsbauer**:

Experimentelle Pflanzenphysiologie, I. Teil (Stoffwechsel), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebenda.

Anatomisches Praktikum für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 1 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard **Palla**:

Die Bildungsgewebe der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Praktikum aus der Morphologie der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Praktikum aus der Morphologie der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr, ebenda.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebenda.

Privat-Dozent, tit. a. o. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz **Fuhrmann** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Bruno **Kubart**:

Fossile und rezente Farne, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institut für systematische Botanik. (Holteigasse.)

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Scharfetter**:

Pflanzengeographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institut für systematische Botanik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. **Graff**:

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**:

Naturgeschichte der Insekten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—6 Uhr, im kleinen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Materialtaxe 5 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. **Graff**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**:

Praktikum der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Einführung in die physische Anthropologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Institutes.

Tit. a. o. Prof. und a. o. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Artur **R. v. Heider** liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Bauer**:

Allgemeine Geschichte des Altertums im Zeitalter des Hellenismus, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, im paläographischen Apparat.

\*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung Herodots, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, im Arbeitsraum des historischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 33):

Rom im Zeitalter der Revolution von den Gracchen bis Caesar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaal XIX.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Losserth**:

Allgemeine Geschichte in der Zeit der Gegenreformation, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal IV.

\*Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Raimund Friedrich **Kaindl**:

Die mittelalterlichen Geschichtsquellen Österreichs, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

Geschichte der deutschen Besiedlung der Karpathenländer, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Seminar für österreichische Geschichte. Urkunden zur Geschichte des älteren Städtewesens in Österreich, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10 bis 12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **R. v. Srbik**:

Das Papsttum und die deutsche Kirche bis zur Reformation, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal IV.

Handschriftenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im paläographischen Apparat.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Anton **Mell** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Johann **Peisker**:

Geschichte des Getreidebaues in Mittel- und Osteuropa älterer Zeit, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Physische Geographie II (Meeres- und Festlandskunde), 4 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Ausgewählte Abschnitte aus der Anthropogeographie, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, ebenda. Coll. publ., Unentgeltlich.

\*Geographische Übungen (mit Studienausflügen), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Institutes. Unentgeltlich.

### IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, II. Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

Lesen und Erklären lateinischer Inschriften, in Verbindung mit o. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**, 2 Stunden wöchentlich; Zeit später zu bestimmen, im indogermanischen Institut.

\*Indogermanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit später zu bestimmen, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:

Sanskritgrammatik (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II.

Indische Inschriften, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda.

A. o. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Fortsetzung des arabischen Kurses aus dem Wintersemester, 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im orientalischen Institut, Halbärth-Gasse 1/I.

Hebräische Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebenda.

Assyrische Texte, 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebenda.

\*Übungen im orientalischen Institut, mindestens 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebenda. Coll. publ., Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:

Hebräische Syntax, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaal II.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**:

Griechische Literaturgeschichte (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII.

Lateinische Inschriften (mit o. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**), 2 Stunden wöchentlich; Zeit später zu bestimmen, im indogermanischen Institut.

\*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation von Pseudo-Xenophons „Staat der Athener“ und Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXII. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, griechische Abteilung: Lektüre ausgewählter Partien aus Herodot, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Über die Übungen der Unterstufe des Proseminars erfolgt besondere Mitteilung.

O. ö. Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**:

Lateinische Tempus- und Moduslehre, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXII.

Properz, Einleitung und cursorische Lektüre, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebenda.

\*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: Ovids Heroides (Fortsetzung) und Kritik der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9 bis 10 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, lateinische Abteilung: Plinius-Briefe, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Bezüglich der Übungen des philologischen Proseminars, Unterstufe, wird zu Beginn des Semesters eine Kundmachung erfolgen.

O. ö. Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**:

Altnordische Grammatik, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

Lektüre der Gunnlaugssaga (ed. Mogk, 2. Aufl.), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11, Freitag von 3—4 Uhr, ebenda.

\*Germanisches Seminar (ältere Abteilung): Altdeutsche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10 bis 12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**:

Geschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert an, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Metrische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.



Privat-Dozent Dr. Karl **Polheim**:

Drama des deutschen Mittelalters, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von pünktlich 6—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends, im Hörsaal II.

A. o. Prof. Dr. Albert **Eichler**:

Literatur Englands im 18. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal III.

Interpretation von Alexander Pope's „Rape of the Lock“, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda.

\*Englisches Seminar: Lektüre von Geoffrey Chaucers „The Knightes Tale“ (ed. Skeat), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Studienraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**:

Geschichte der südslawischen Literatur vom 12. bis 15. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXI.

Lektüre und Interpretation von J. Kollár's Slávy Dcera, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Seminarraum.

\*Seminar für slawische Philologie: Lektüre älterer südslawischer Literaturdenkmäler, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Übungen (Vorträge, Referate, Besprechungen) auf dem Gebiete der slawischen Philologie, in Verbindung mit dem a. o. Prof. Dr. Rajko **Nachtigall**, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Rajko **Nachtigall**:

Wortbildung der slawischen Sprachen, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Hörsaal XXI.

Einführung in das Studium der albanischen Sprache, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Hörsaal XXII.

\*Seminar für slawische Philologie: Levčer pravopis, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 2—4 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Seminarraum. Unentgeltlich.

\*Übungen (Vorträge, Referate, Besprechungen) auf dem Gebiete der slawischen Philologie, in Verbindung mit dem o. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Zauner**:

Der französische Roman seit 1600, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Aucassin et Nicolette, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr (verlegbar), ebenda.

\*Seminar für romanische Philologie: Romanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10 bis 12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Ive**:

Storia del teatro in Italia, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal III.

\*Italienische Lektüre und Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebenda. Coll. publ., Unentgeltlich.

\*Seminar für italienische Sprache und Literatur: Lettura ed interpretazione di antichi testi italiani (Crestomazia Monaci), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 28):

Topographie der Stadt Rom im Altertum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2 bis 4 Uhr, im Hörsaal XIX.

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2 bis 4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**:

Pausanias der Perieget, Einführung und Lektüre des V. Buches, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Donnerstag von genau 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

\*Einführung in die griechische Epigraphik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von genau 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, ebenda. Coll. publ., Unentgeltlich.

\*Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr, im archäologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Walter **Schmid**:

Kultur der zweiten Eisenzeit, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaal XIX.

\*Übungen zur vorgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Hermann **Egger**:

Geschichte der französischen Malerei im XIX. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaal XXI.

Topographie der Stadt Rom im Mittelalter, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, ebenda.

\*Kunsthistorisches Seminar: Übungen in der Bestimmung von Handzeichnungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XIX. Unentgeltlich.

\*Kunsthistorisches Proseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Wilhelm **Suida**:

Geschichte der deutschen Malerei und Plastik, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

Die Kunst in der Steiermark (verbunden mit Exkursionen), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, im Museum Joanneum, Neutorgasse.

## VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis **Dupasquier**:

\*Französische Übungen für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaal XXIII. Unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Vorgesrittene, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Die Abhaltung regelrechter oder provisorischer englischer Lektoratsübungen wird später bekanntgegeben werden.

Lektor Ferdinand **Steil**:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich.

b) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

## VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

In diesem Semester wird kein Kurs abgehalten.

## VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

K. k. Gymn.-Prof. i. R. Emmerich **Nedwed**:

Keine Vorlesungen in Aussicht genommen.

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

### A. An der k. k. Universität.

#### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- \* 2. **Dogmatisch-spekulatives Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Joh. **Ude**.
- \* 3. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- \* 4. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Ernst **Tomek**.
- 5. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.
- 6. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte**. Leiter: Dozent Dr. Johann **Graus**.

#### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.
- \* 2. Papyrologische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom Privat-Dozenten Dr. Mariano **San Nicolo**.
- \* 3. Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- \* 4. Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Erhr. v. Anders**.
- \* 5. Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.

- \* 6. Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**.
- \* 7. Zivilprozeßrechts-Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**.
- \* 8. Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek**.
- \* 9. Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

II. **Kriminalistisches Institut**, Universitätsplatz 3, Erdgeschoß. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.

#### c) An der medizinischen Fakultät.

**Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie**, Goethe-Straße 31. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Moritz **Holl**.

**Physiologisches Institut**, Goethe-Straße 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

**Institut für Histologie und Embryologie**, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Rabl**.

**Medizinisch-chemisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Pregl**.

**Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

**Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

**Pathologisch-anatomisches Institut und Museum**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**.

**Medizinische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

**Klinik für Nervenkrankheiten** mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspital, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Unbesetzt.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. **Hacker**.

**Zahnärztliches Institut**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Trauner**.

**Augenklinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Julius **Kratter**.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Gynäkologische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**.

#### d) An der philosophischen Fakultät.

##### I. Für Philosophie und Pädagogik:

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Hofrat Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**, Prof. Dr. Eduard **Martinak**.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**.

##### II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

**Seminar für Mathematik und mathematische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude,

Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**, Prof. Dr. Michael **Radakovič**, Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**.

**Mathematisch-physikalisches Kabinett**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Michael **Radakovič**.

**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Hillebrand**.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Erdbebenstation am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Meteorologische Station am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Heinz **Ficker R. v. Feldhaus**.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Roland **Scholl**.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**.

**Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten**, Holtei-Gasse. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Fritsch**.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Linsbauer**.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig **Graff v. Panesova**.

##### III. Für Geschichte und Geographie:

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Adolf

**Bauer**, Prof. Hofrat Dr. Johann **Loserth**, Prof. Dr. Raimund Friedrich **Kaindl**.

**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Adolf **Bauer**.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert **Sieger**.

#### IV. Für Philologie:

**Indogermanisches Institut**, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Meringer**.

**Orientalisches Institut**, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Kirste**.

**Orientalisches Institut**, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**, Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**, Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert **Eichler**.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Matthias **Murko**, Prof. Dr. Rajko **Nachtigall**.

**Seminar für romanische Philologie**, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf **Zauner**.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärth-Gasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton **Ive**.

#### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto **Cuntz**, Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdiesstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Johann Peisker.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr; nachmittags: bis 31. März von 4—7 Uhr; vom 1. April bis 31. Juli von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. — Fernsprecher Nr. 2486.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) **Landes-Bibliothek**, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—8 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr mittags; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags. — Fernsprecher Nr. 0074.
- b) **Naturhistorisches Museum.** Rauber-Gasse. Eintritt: frei Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr
- c) **Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett.** vormittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags mit Ausnahme der Montage.
- d) **Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.** Neutorgasse. Eintritt: frei Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld
- e) **Landes-Bildergalerie.** Dienstag bis mit Samstag von 9—1 Uhr mittags.
- f) **Kupferstich-Kabinett.** Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 2—4 Uhr nachmittags.
- g) **Landes-Zeughaus**, Herrengasse 16. Eintritt: frei vom 1. Mai bis 1. Oktober Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.

Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten. Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten.

**D. Amtliche Mitteilungen**

Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten. Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten.

Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten. Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten.

Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten. Die Vorlesungen sind in der Regel an den Tagen, die in der Tabelle angegeben sind, zu halten.

Tag	Uhrzeit	Vorlesung	Übung
Mo	10-12	...	...
Di	10-12	...	...
Mi	10-12	...	...
Do	10-12	...	...
Fr	10-12	...	...
Sa	10-12	...	...
So	10-12	...	...

**Stunden-Übersicht**

der im

**Sommer-Semester 1916 abzuhaltenden Vorlesungen und Übungen.**

Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Alle genaueren Angaben enthält die systematische Übersicht der Vorlesungen und Übungen (Seite 3 ff.).

Tag	Uhrzeit	Vorlesung	Übung
Mo	10-12	...	...
Di	10-12	...	...
Mi	10-12	...	...
Do	10-12	...	...
Fr	10-12	...	...
Sa	10-12	...	...
So	10-12	...	...

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6—7 $\frac{1}{2}$		<b>Kryspin:</b> Staatsrechnungswiss. II. T. Di b. Fr.
7—8		<b>Puntschart:</b> Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Rechtsgang. Di. b. Do. — Sonderrechte d. deutsch. Privatrechts. Fr. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di b. Do (verlegbar).
7—8 $\frac{1}{2}$		
7—9		
8—9	<b>Michelitsch:</b> Apologetik: Die Lehre v. d. Kirche u. den Glaubensquell. Mi. <b>Wagner:</b> De gratia actuali. Di. <b>Gutjahr:</b> Evangelium sec. Joannem. Mo, Mi, Fr. — Introductio in ss. libros N. T. Sa. <b>Haring:</b> Kirchenrecht. Mo, Mi, Fr. Sa.	<b>San Nicolo:</b> Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechts. Fr (verlegbar). <b>Puntschart:</b> Germanist. Sem. Mi. <b>Layer:</b> Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht. Mo b. Sa.
8—10	<b>Ude:</b> Theologia speculativa. Do. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars specialis. Mo, Mi, Fr, Sa. <b>Haring:</b> Kirchenrecht. Di.	<b>Lenz:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
		6—7 $\frac{1}{2}$
	<b>Daublebsky:</b> Differential- u. Integralrechng. (Forts.) Mo. — Funktionentheorie. Di b. Do. <b>Hemmelmayer:</b> Ausgew. Kap. a. d. chem. Technolog. Mi, Do (verlegbar). <b>Bauer:</b> Allg. Gesch. d. Alter- tums i. Zeitalt. d. Hellenis- mus. Mo b. Mi, Fr. Sa. <b>Eichler:</b> Literatur Englands i. 18. Jahrh. Di b. Do.	7—8
<b>Lorenz:</b> Spez. Pathol., Therap. u. Klin. d. inner. Krankhkn. (einschl. Prakt.). Mo b. Fr. <b>Habermann:</b> Klin. d. Ohren- krankhkn. Mo, Do. — Klin. d. Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankhkn. Di. Fr.		7—8 $\frac{1}{2}$
	<b>Palla:</b> Prakt. a. d. Morpholog. d. Algen. Mo, Di. — Prakt. a. d. Morpholog. d. Pilze. Mi, Do.	7—9
<b>Zoth:</b> Prakt. Übgn. i. physiol. Inst. Mo, Mi, Fr. <b>Löhner:</b> Leben u. Tod i. Lichte vergl.-physiol. Forschg. Sa (verlegbar). <b>Trauner:</b> Kurs i. Zahnersatz- kde. Swöch. Mo b. Sa.	<b>Dantscher:</b> Analyt. u. projekt. Geom. d. Ebene. Mo b. Fr. <b>Hillebrand:</b> Bahnbestimmg. d. Planeten u. Kometen. Sa. <b>Scholl:</b> Organ. Experimental- chem. m. bes. Berücksichtig. d. Studierend. d. Mediz. u. Pharm. Mo b. Fr. <b>Linsbauer:</b> Experim. Pflanzen- physiolog., I. T. Mo b. Fr. <b>Loserth:</b> Allg. Gesch. i. d. Zeit d. Gegenreformat. Mo b. Fr. <b>Seuffert:</b> Gesch. d. deutschen Literat. v. 16. Jahrh. an. Di b. Fr. <b>Cuntz:</b> Topograph. d. Stadt Rom i. Altertum. Fr. <b>Heberdey:</b> Pausanias d. Perieget. Einfübrg. u. Lekt. d. V. Buch. Mi.	8—9
<b>Loewi:</b> Arzneiverordnungslehre. Sa. <b>Knauer:</b> Theoret. u. prakt. Unterricht f. Hebammen. Mo b. Sa.	<b>Cuntz:</b> Rom i. Zeitalt. d. Re- volut., v. d. Gracchen b. Caesar. Do. <b>Seuffert:</b> Sem. f. deutsche Phi- lolog., Abt. f. neuere Zeit. Mo.	8—10



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
8—12		
8—1		
8—6		
Ab 8		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
9—10	<p><b>Michelitsch</b>: Naturphilosoph. u. Metaphysik. Mi.</p> <p><b>Gutjahr</b>: Evangelium sec. Joannem. Di.</p> <p>— Introductio in ss. libros N. T. Mo, Mi.</p>	<p><b>San Nicolo</b>: Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechts. Do (verlegbar).</p> <p><b>Lenz</b>: Österr. Strafprozeßrecht. Sa.</p> <p><b>Schumpeter</b>: Volkswirtschaftspolitik. Mo b. Mi.</p>

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<p><b>Scholl-Skrabal</b>: Chem. Übgn. f. Anf., Pharm. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr.</p> <p><b>Scholl</b>: Chem. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.</p> <p>— Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Anf.). Mo b. Fr.</p> <p>— Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Vorgeschr.). Mo b. Sa.</p> <p><b>Skrabal</b>: Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. für Vorgeschr. Mo b. Fr.</p> <p><b>Scharizer</b>: Mineralog.-petrogr. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.</p>	8—12
<b>Rabl</b> : Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Sa.	<b>Graff-Böhmig</b> : Arb. i. zoolog.-zootom. Inst. f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Sa.	8—1
<b>Rabl</b> : Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.	<b>Klemensiewicz</b> : Arb. i. Inst. f. allg. u. experim. Patholog. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	8—6
<b>Albrecht</b> : Patholog. Sezierübgn., Prakt. Sa.		Ab 8
<b>Salzmann</b> : Patholog. u. Therap. d. Augenkrankhntn., I. T. Mi.		8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Hacker</b> : Spez. chirurg. Patholog. u. Therap., chirurg. Klin., mit bes. Berücksichtigung d. Kriegschirurg. (einschließl. Prakt.). Mo b. Fr.	<b>Heberdey</b> : Einfübrg. i. d. griech. Epigraphik. Sa.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10
<b>Hartmann</b> : Klin. d. Nervenkrankhntn. u. kriegsärztliche Demonstrat. Di, Do.		8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Salzmann</b> : Patholog. u. Therap. d. Augenkrankhntn., I. T. Mo, Fr.		
<b>Rabl</b> : Embryologie. Mo, Mi, Fr.	<b>Fritsch</b> : Allgem. Biolog. (botan. T.) f. Medizin. Mo b. Fr.	9—10
<b>Müller R.</b> : Mikroskop. Analyse d. Drogenpulver. Mo b. Mi.	<b>Kaindl</b> : Die mittelalterl. Geschichtsquell. Österr., I. T. Mo b. Mi.	
	— Gesch. d. deutsch. Besiedlg. d. Karpathenländer. Fr, Sa.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
9—10	<b>Gutjahr:</b> Epistula prior ad Corinthios (continuatio) e textu graeco. Fr. — Exegetische Übgn. Sa. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Mo, Sa.	<b>Hanausek:</b> Handels- u. Wechselrecht, II. T. Mi, Do.
9—11	<b>Weiß Joh.:</b> L. Machabaeor. I., interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Sa. <b>Ude:</b> Theologia speculativa. Di. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Mi, Fr.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligationenrecht. Di, Fr. — Pand: Sachenrecht. Sa. <b>San Nicolo:</b> Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechts. Mo (verlegbar). <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Mo (verlegbar). <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Fr, Sa. — Zivilprozeßrechts-Sem. Di.
9—12		
9—12 $\frac{1}{2}$		
9—6		
9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$		
9 $\frac{1}{2}$ —11		
10—11	<b>Weiß Joh.:</b> Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F. Mo, Di, Fr. <b>Wagner:</b> Dogmat. Übgn. Fr. <b>Gutjahr:</b> Epistula prior ad Corinthios (continuatio) e textu graeco. Mo. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Di. — Gesch. d. Kirche in Österr.-Ung., Neuzeit. Mi, Fr.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligationenrecht. Do. <b>Ehrenzweig:</b> Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Sa. <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Mi, Do.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Kukula:</b> Philolog. Sem., latein. Abt. Mo, Di. — Philolog. Prosem., Oberstufe, latein. Abt. Sa. <b>Zwierzina:</b> Altnordische Grammatik. Do, Fr, Sa. <b>Eichler:</b> Engl. Sem. Di, Mi.	9—10
	<b>Radaković:</b> Sem. f. theoret. Physik. Sa. <b>Fritsch:</b> Übgn. i. Bestimm. v. Blütenpflanz. f. Lehramtskandidat. u. Pharm. Sa. <b>Loserth:</b> Übgn. i. histor. Sem. Do. <b>Kukula:</b> Properz. Einleitg. u. kursorische Lekt. Do. <b>Suida:</b> Die Kunst i. d. Steiermark (verb. m. Exkurs.). Do.	9—11
<b>Trauner:</b> Arb. i. Laborator. f. Zahnersatzkde. Swöch. Mo b. Sa.	<b>Ippen:</b> Petrograph. Prakt. Sa.	9—12
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		9—12 $\frac{1}{2}$
<b>Müller R.:</b> Pharmakogn. Arb. f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Fr.		9—6
<b>Hartmann:</b> Klin. d. Nervenkrankh. u. kriegsärztl. Demonstrat. Mi.		9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$
<b>Matzenauer:</b> Klin. d. Hautkrankh. u. Syphilis usw. Mo, Mi, Fr.	<b>Heberdey:</b> Übgn. i. archäolog. Sem. Mi.	9 $\frac{1}{2}$ —11
<b>Zoth:</b> Physiolog. d. Menschen. Mo b. Fr. <b>Pregl:</b> Chem. f. Mediz. (II. T.: Organ. Chem.). Mo b. Fr. <b>Potpeschnigg:</b> Einführg. i. d. klin. Diagnost. am kranken Kinde. Sa.	<b>Hillebrand:</b> Bahnbestimmg. d. Planeten u. Kometen. Mo, Di, Do, Fr. <b>Sieger:</b> Ausgew. Abschnitte a. d. Anthropogeograph. Mo. <b>Kukula:</b> Latein. Tempus- u. Moduslehre. Mo, Di, Sa. <b>Zwierzina:</b> Lekt. d. Gunlaugs-saga (ed. Mogk, 2. Aufl.). Do. <b>Eichler:</b> Interpretat. v. Alex. Pope's „Rape of the Lock“. Di, Mi.	10—11

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
10-11	<b>Köck</b> : Pastoraltheologie. Di. — Homilet. Übn. Sa.	
10-12	<b>Wagner</b> : Theologia dogmatica. Mo, Mi, Sa. <b>Tomek</b> : Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mo, Sa. <b>Katschner</b> : Pädagogik. Mo.	
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
11-12	<b>Weiß Joh.</b> : Libri prophetae Exechielis part. prior. interpretatio e textu hebraico. Di, Fr, Sa. — L. Machabaeor. I., interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Mo. <b>Wagner</b> : Theologia dogmatica. Fr. <b>Ude</b> : Ethik. Di. <b>Weiß Karl</b> : Theologia moralis, pars specialis. Di. <b>Tomek</b> : Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mi, Fr. <b>Katschner</b> : Pädagogik. Di, Mi, Fr, Sa.	<b>San Nicolo</b> : Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechts. Di (verlegbar). <b>Ehrenzweig</b> : Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Mi. <b>Lenz</b> : Strafrechtl. Sem. Sa. <b>Schumpeter</b> : Volkswirtschaftspolitik. Do, Fr. <b>Gürtler</b> : Allg. vergl. u. österr. Statistik. Di b. Fr.
11-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
11-1		<b>Hanausek</b> : Pand.: Familienrecht. Mi. <b>Pfaff</b> : Pand.: Allg. T. Mo, Fr. — Röm. Zivilproz. Mi. <b>Byloff</b> : Gesch. d. Rechtsphilosophie. Sa.
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
12-1		<b>Pfaff</b> : Pand.: Allg. T. Do. <b>Anders</b> : Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di (verlegbar). <b>Byloff</b> : Gesch. d. Rechtsphilosophie. Mi, Do. <b>Lenz</b> : Völkerrecht. Mi b. Sa.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Murko</b> : Gesch. d. südslaw. Literatur v. 12. b. 15. Jahrh. Mo b. Mi.	10-11
<b>Müller R.</b> : Übn. i. d. Pharmakognos. m. Anwendg. d. Mikroskop. Mo b. Fr.	<b>Kaindl</b> : Sem. f. österr. Geschichte. Sa. <b>Sieger</b> : Geograph. Übn. Di. Abt.). Sa. <b>Zauner</b> : Sem. f. roman. Philolog. Fr.	10-12
<b>Klemensiewicz</b> : Allg. u. experim. Patholog. II. T. Di, Do.		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Holl</b> : Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Mo b. Fr. <b>Stolz</b> : Die physikal. Heilmeth. i. d. Gynäkolog. Sa.	<b>Skrabal</b> : Chem. d. Metalle. Mo b. Mi. <b>Scharizer</b> : Spez. Mineralog., I. Mo b. Fr. <b>Sieger</b> : Physisch. Geograph., II. Mo, Mi b. Fr. <b>Kirste</b> : Sanskritgrammatik (Forts.). Di, Fr. <b>Schenkl</b> : Griech. Literaturgesch. (Forts.). Mo, Mi, Fr. <b>Zauner</b> : Der französ. Roman seit 1600. Mo, Di, Do. — Aucassin et Nicolette. Mi, Sa (verlegbar).	11-12
	<b>Linsbauer</b> : Allgem. Botanik f. Pharm. Mo, Mi.	11-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Albrecht</b> : Mikroskop. Kurs d. patholog. Anatom., II. T. Do. <b>Knauer</b> : Geburtshilf.-gynäkol. Klin. u. Vorlesgn. Mo b. Fr. <b>Steinbüchel</b> : Gynäkolog. Propädeut. Sa.	<b>Kremann</b> : Physik.-chem. Rechnen. Sa. <b>Fritsch</b> : Pflanzenmorphologisch. Prakt. f. Anf. Mo, Mi. <b>Linsbauer</b> : Anatom. Prakt. f. Anf. Di, Do, Fr. <b>Egger</b> : Kunsthist. Sem. Fr. — Kunsthist. Prosem. Mi.	11-1
<b>Albrecht</b> : Spez. patholog. Anatomie. Mo b. Mi, Fr.		11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	<b>Kremann</b> : Physikal. Chem., II. Mi b. Fr. <b>Schenkl</b> : Philolog. Sem., griech. Abt. Mo, Do. — Philolog. Prosem. Oberstufe, griech. Abt. Mi. <b>Nachtigall</b> : Wortbildg. d. slaw. Sprachen. Do b. Sa (verlegb.).	12-1

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
2-3		
2-4	<b>Ude:</b> Ethik. Mo.	
2-5		
2-6		
2 $\frac{1}{4}$ -3 $\frac{1}{4}$	<b>Michelitsch:</b> Apologetik. Die Lehre von der Kirche u. d. Glaubensquell. Mo, Di, Fr.	
2 $\frac{1}{2}$ -4		
2 $\frac{1}{2}$ -6		
3-4	<b>Michelitsch:</b> Naturphilosoph. u. Metaphysik. Mo, Di.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Franz:</b> Cystoscopie b. Weibe. Mo, Do.		2-3
<b>Kratter:</b> Gerichtl. Mediz. II., Vorlesgn. u. Übn. Di, Do.	<b>Scholl:</b> Chem. Übn. f. Mediz. Mo, Mi. <b>Palla:</b> Übn. i. Unters. schwierigerer einheim. Phanerogamen-Familien. Mo. <b>Murko:</b> Sem. f. slaw. Philolog. Fr. <b>Nachtigall:</b> Sem. f. slaw. Philolog. Di (verlegbar). <b>Cuntz:</b> Topograph. d. Stadt Rom i. Altertum. Sa. — Archäolog.-epigraph. Sem. Fr.	2-4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Kurs. 3wöch. Mo b. Sa.	<b>Scholl-Skrabal:</b> Chem. Übn. f. Anf., Pharm. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr. <b>Scholl:</b> Chem. Übn. f. Lehramtskandidat. (Anf.) Mo b. Fr. <b>Scharizer:</b> Mineralog.-petrogr. Übn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Böhmig:</b> Zootom. Prakt. Fr.	2-5
	<b>Scholl:</b> Chem. Übn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. — Chem. Übn. f. Lehramtskandidat. (Vorgeschr.). Mo b. Fr. <b>Skrabal:</b> Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Graff-Böhmig:</b> Arb. i. zoolog.-zootom. Inst. f. m. selbständ. wissenschaftl. Arb. Beschäftigte. Mo b. Fr.	2-6
		2 $\frac{1}{4}$ -3 $\frac{1}{4}$
	<b>Heberdey:</b> Pausanias d. Perieget, Einführg. u. Lekt. d. V. Buch. Do.	2 $\frac{1}{2}$ -4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		2 $\frac{1}{2}$ -6
<b>Holl:</b> Anatom. d. Mensch. (m. Einschl. d. Topik). Do.	<b>Daublebsky:</b> Differential- u. Integralrechng. (Forts.) Di.	3-4

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
3-4		
3-4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Weiß Joh.:</b> Lingua arabica. Mi.	
3-5		
3-6		
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -4	<b>Michelitsch:</b> Philos. - apologet. Übn. Fr.	
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Haring:</b> Gesellschaftslehre: Besprechg. ausgew. Partien. Mo.	
4-5		<b>Anders:</b> Zivilrechtl. Sem. Do. <b>Ehrenzweig:</b> Übn. a. d. allg. Zivilrechte. Fr. <b>Hanausek:</b> Übn. a. d. röm. Recht sowie a. d. Handels- u. Wechselrecht i. Sem. Mi.
4-5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
4-5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Loewi:</b> Arzneiverordnungslehre. Mi.	<b>Palla:</b> Die Bildungsgewebe d. Pflanzen. Do. <b>Srbik:</b> Das Papsttum u. d. deutsch. Kirche bis z. Reformat. Mo, Di, Do. <b>Zwierzina:</b> Lekt. d. Gunnlaugs-saga (ed. Mogk, 2. Aufl.). Fr. <b>Suida:</b> Gesch. d. deutsch. Malerei u. Plastik. Mi, Sa.	3-4
		3-4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	<b>Skrabal:</b> Maßanalyse. Mo. <b>Bauer:</b> Histor. Sem. Mi. <b>Herzog:</b> Hebräische Syntax. Di. <b>Egger:</b> Gesch. d. franz. Malerei i. 19. Jahrh. Di. — Topograph. d. Stadt Rom i. Mittelalter. Mo.	3-5
<b>Rabl:</b> Histolog. Übn. Mo, Mi, Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Prakt. Kurs i. d. Bakteriolog., 4wöch. Mo b. Fr. <b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. T. a). Sa.	<b>Rosenberg:</b> Übn. i. d. Anstellg. physikal. Schulversuche. Mi.	3-6
		3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -4
		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben): Impfkurs. Di.	<b>Martinak:</b> Erziehungslehre. Mo, Di, Do, Fr. <b>Dantscher:</b> Mathem. Sem., Abt. I. Mo, Do. <b>Hillebrand:</b> Kalendariographie. Di. <b>Ive:</b> Storia del teatro in Italia. Di, Do, Sa. <b>Schmid:</b> Kultur d. zweit. Eisenzeit. Mi.	4-5
... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben): Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Fr.		4-5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben): Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Mo, Mi.		4-5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
4-6		<b>Hanausek:</b> Lekt. ausgew. Pand.-Tit. Di.
5-6		<b>Byloff:</b> Österr. Strafrecht. Mi.
5-6 <sup>3/4</sup>		
5-7		<b>Byloff:</b> Österr. Strafrecht. Mo, Di. — Gefängniskunde. Do. <b>Schumpeter:</b> Übn. i. Sem., jed. 2. Fr. <b>Gürtler:</b> Finanzrechtl. Sem., jed. 2. Mi.
5 <sup>1/2</sup> -6 <sup>1/2</sup>	<b>Katschner:</b> Anleitung z. Verwaltg. d. Bußsakrament. Sa.	
6-6 <sup>3/4</sup>		
6-7		<b>Schumpeter:</b> Das Problem d. soz. Klass. Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Lorenz:</b> Diagnost. u. prognost. Verwertg. d. Befunde i. Sekret. u. Exkret. Do. <b>Wittek:</b> Für den prakt. Arzt wicht. Kap. d. Orthopäd. Mi.	<b>Martinak:</b> Philos. Sem. Mi. <b>Mally:</b> Philosoph. Sem. Sa. <b>Daublebsky:</b> Elementarmathemat., II. Mi. — Mathem. Sem. (Abt. II). Di. <b>Nachtigall:</b> Einführg. i. d. Studium d. alban. Sprache. Mi (verlegb.). <b>Ive:</b> Sem. f. italien. Sprache u. Literat. Mi. <b>Steil:</b> Übn. i. deutsch. Vortragskunst: a) f. Lehramtskand. Sa; b) f. Hörer all. Fakult. Fr.	4-6
<b>Trauner:</b> Zahnheilkde. Mo, Di, Do.	<b>Meinong:</b> Üb. Wahrheit u. Wahrscheinlichkeit. (spez. Erkenntnistheor.), II. T. Mo, Di, Do. <b>Böhmig:</b> Naturgesch. d. Insekt. Mo, Di. <b>Kirste:</b> Indische Inschriften. Mo, Mi, Fr. <b>Ive:</b> Italien. Lekt. u. Konversationsübgn. Di, Do. <b>Schmid:</b> Übn. z. vorgeschichtl. u. provinzialröm. Archäolog. Mi. <b>Dupasquier:</b> Französ. Übn. f. Anf. Di, Do. — Französ. Übn. f. Vorgeschr. Mo, Mi, Sa.	5-6
<b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. T. b). Do.		5-6 <sup>3/4</sup>
<b>Müller Fr.:</b> Elektrodagnost., Elektrotherap. u. elektrisch. Licht-Heilverfahren. Do. <b>Trauner:</b> Prakt. Kurs a. Patient. f. Vorgeschr. 8wöch. Mo b. Fr. <b>Schauenstein:</b> Repetitor. d. Geburtshilfe m. seminarist. Übn. Fr.		5-7
		5 <sup>1/2</sup> -6 <sup>1/2</sup>
	<b>Polheim:</b> Drama d. deutsch. Mittelalt. Fr.	6-6 <sup>3/4</sup>
<b>Possek:</b> Hygiene d. Aug. Di. <b>Hesse:</b> Augenspiegelkurs. 4- bis 6wöch. Mo b. Fr.	<b>Benussi:</b> Psycholog. d. Gefühls- u. Wollungs-Erlebniss. Mo, Di, Do.	6-7

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6-7 $\frac{1}{2}$		
6-8		<b>Bischoff:</b> Die österr. Sozial- versichrg. i. Grundriß. Mo.
6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$	<b>Graus:</b> Architekturgesch. des byzant., arab. und roman. Stil. Fr. — Architektur d. italien. Gotik u. s. w. Mo. — Entwicklungsgesch. d. figu- ralen Kunst u. s. w. Mi.	
6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$	<b>Köck:</b> Homilet. Übgn. Fr.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Eberstaller:</b> Schulhygiene für Lehramtskandidat. Mo, Mi.		6-7 $\frac{1}{2}$
	<b>Meinong:</b> Philosoph. Sem.: Übgn. f. Vorgeschr. Mi.	6-8
		6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$
		6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
Erst zu bestimmen	<b>Michelitsch:</b> Philos.-apologet. Sem. 1—2 St.	<b>Pfaff:</b> Lekt. lat. und griech. Rechtsquell. 1 St.
	<b>Hudal:</b> Erklärung d. Psalmen. 2 St.	<b>San Nicolo:</b> Pand.: Pfandrecht u. Servitut. 2 St.
	<b>Ude:</b> Krieg. Nationalismus, Patriotismus. — Dogm.-spekulat. Sem. 1 bis 2 St.	<b>Steinwenter:</b> Übn. z. röm. Zivilprozeß. 1 St.
	<b>Weiß Karl:</b> Moraltheolog. Sem. 1 St.	<b>Pöschl:</b> Kirchenrecht, II. T. 2 St.
	<b>Tomek:</b> Kirchenhistorisch. Sem. 1 St.	— Geschichtl. Entwickl. d. Verhältn. v. Staat u. Kirche. 2 St.
	<b>Köck:</b> Pastoraltheolog. Sem. 1 St.	— Österr. Staatskirchenrecht. 2 St.
	<b>Katschner:</b> Prakt. katechet. Übn. 2 St.	— Kirchenrechtl. Sem.-Übn. 2 St.
		<b>Anders:</b> Österr. Agrarrecht. 2 St.
		<b>Lenz:</b> Kriminalpsycholog. 1 St.
		<b>Liszt:</b> Die strafrechtl. Nebengesetze. 1 St.
		<b>Schumpeter:</b> Ökonomisch. Prosem. 1 St.
		<b>Rintelen:</b> Österr. Konk.- u. Ausgleichsrecht. 2 St.
		<b>Hendel:</b> Prakt. Übn. a. d. Geb. d. zivilgerichtl. Verf. 2 St.
		Schluß.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Pregl:</b> Med.-chem. Übn., II. T. 5 St.	<b>Spitzer:</b> Die psycholog. Lokalisationstheor. d. Verganght. u. Gegenwart. 3 St.	Erst zu bestimmen
<b>Buchtala:</b> Chem. d. Auf- u. Abbaues d. menschl. Körpers. 1 St.	— Gesch. d. Philosoph. d. Renaissancezeit. 2 St.	
<b>Pfeiffer Herm.:</b> Ausgew. Kap. a. d. Geb. d. allg. Patholog. II. 2 St.	<b>Benussi:</b> Arb. i. psycholog. Laborator., nach Bedarf.	
<b>Loewi:</b> Arb. i. pharmakolog.-pharmakognost. Inst. 30 St. Mo b. Sa.	<b>Streißler:</b> Darst. Geom. 3 St.	
<b>Albrecht:</b> Arb. i. patholog.-anatom. Inst. f. Vorgesch. Mo b. Sa.	<b>Brell:</b> Statist. Mechan. (Forts.). 3 St.	
<b>Materna:</b> Biolog. u. Patholog. d. Blutdrüs. 20stünd. Kurs.	<b>Schenkl:</b> Elektrodynamik. 3 St.	
<b>Pfeiffer Th.:</b> Prakt. Übn. i. d. Diagnost. u. Therap. d. Lungentuberkulose. — Therap. der Tuberkulose. 1 St.	<b>Streintz:</b> Maße u. Meßmethod. d. Elektrizität. 2 St.	
<b>Scholz:</b> Die physikal. Untersuchungsmethod. 2 St. — Die Krankhtn. d. Niere. 1 St.	<b>Kremann:</b> Physik.-chem., elektrochem. u. metallograph. Prakt. 20 St.	
<b>Koßler:</b> Pathol. u. Therap. d. wichtigst. Vergiftgn. 2 St.	<b>Skrabal:</b> Harnanalyse. 2wöch. Kurs. 2 St.	
<b>Petry:</b> Klin. Hämatolog. 1 St.	<b>Hemmelmayr:</b> Experimentierübgn. f. Lehramtskand. 2 St.	
<b>Zingerle:</b> Prakt. Übn. i. d. Untersuchg. u. Begutachtg. Unfallsnervenkranker. 2 St. — Die Unfallskrankungen d. Nervensyst. u. s. w. 2 St.	<b>Scharizer:</b> Mineralog. Prakt. f. Anf. 2 St.	
<b>di Gaspero:</b> Ausgew. Kap. üb. die physikal. Heilmethoden (Physiotherap.). 1 St. — Ausgew. Kap. üb. Nervenkrankhtn. i. Kindes- u. Jugendalter. 1 St.	<b>Ippen:</b> Spez. Petrograph. 4 St.	
<b>Tobeitz:</b> Differenzialdiagn. d. akut. Exantheme. 1 St.	<b>Hilber:</b> Tertiär u. Quartär. 5 St.	
<b>Polland:</b> Kurs üb. Diagnost. u. Patholog. d. wichtigst. Hautkrankhtn. einschl. Syphilis. 20 St.	<b>Hilber-Heritsch:</b> Geolog. u. paläontolog. Arb. f. Vorgesch. ganztäg.	
<b>Barnick:</b> Prakt. Kurs i. der Ohrenheilkde. 2 St.	<b>Fritsch:</b> Anleitg. zu wissenschaftl. botan. Arbeit. Mo b. Sa.	
<b>Hertle:</b> Grenzgeb. d. Chirurg. u. intern. Mediz., insbesond. Appendizitis u. Cholelithiasis. 2 St.	<b>Linsbauer:</b> Anleitg. zu wissenschaftl. Arb. f. Vorgesch., Mo b. Sa.	
<b>Streißler:</b> Chirurg. Operationslehre a. d. Leiche. 1 St. — Die Lehre v. d. Fraktur u. Luxation. 1 St.	<b>Kubart:</b> Fossile u. rezente Farne. 2 St.	
	<b>Scharfetter:</b> Pflanzengeograph. Übn. 2 St.	
	<b>Stummer:</b> Prakt. d. vergl. Anatom. d. Wirbeltiere. 5 St. — Einführg. i. d. physische Anthropologie. 1 St.	
	<b>Srbik:</b> Handschriftenkde d. 16. bis 18. Jahrh. 2 St.	
	<b>Peisker:</b> Gesch. d. Getreidebaues in Mittel- u. Osteuropa älterer Zeit. 2 St.	
	<b>Meringer:</b> Verglde. Grammatik d. Latein. II. Formenlehre. 3 St.	
	<b>Meringer-Schenkl:</b> Lesen u. Erklären lat. Inschriften. 2 St.	
	<b>Meringer:</b> Indogerman. Übn. 2 St.	



Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Urbantschitsch:</b> Diagnost. u. Therap. d. wichtigst. Mund- u. Zahnerkrankgn. 2 St. <b>Baumgartner:</b> Einführg. i. d. Zahnersatzkde u. Oxthdantie. 3 St. <b>Blaschek:</b> Untersuchungsmethod. d. Aug., durch 5 bis 6 Woch. je 5 St. <b>Possek:</b> Funktionsprüfgn. d. Aug. 2 St. <b>Hesse:</b> Die Indikation, z. d. augenärztl. Operation. 1 St. <b>Fürst:</b> Patholog. u. Therap. d. Fehlgeburt. 1 St. <b>Prausnitz:</b> Sozial-hygien. Prakt. (Sem.). 2 St. <b>Müller P. Th.:</b> Die serodiagnost. Method. 1 St. — Die Lehre v. d. ansteckend. Krankhtn. 1 St. <b>Burkard:</b> Aufgab. u. Stellg. d. Arztes i. d. Sozialversicherg. 1 St. — Prakt. d. ärztl. Begutachtg. i. d. Versicherungsmediz. 1 St. . . . (Der Vortragende wird später bekanntgegeben): Tierseuchenlehre u. Veterinärpolizei. 3 St.	<b>Rhodokanakis:</b> Forts. d. arab. Kurses a. d. Wintersemest. 2 St. — Hebräische Interpretations-übgn. 2 St. — Assyrische Texte. 1 St. — Übgn. i. oriental. Inst., mindestens 1 St. <b>Murko:</b> Lekt. u. Interpretat. v. J. Kollárs Slávy Dcera. 2 St. <b>Murko-Nachtigall:</b> Übgn. (Vorträge, Referate, Besprechgn.) a. d. Geb. d. slaw. Philolog. 2 St.	Erst zu bestimmen

# Übersicht

über die  
Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1915/16.

Fakultät	Studienverhältnis	Österreich.-ungar. Monarchie			Zusammen
		im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder	ungar. Länder	Sonstige	
<b>Theologische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	78	1	—	79
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . . 1	—	—	1
	Sonstige . . . . . 7	—	—	7	
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—
<b>Rechts- und staatswissenschaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	198	4	7	209
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . . 4	—	—	4
	der Staatsrechnungswissenschaft . . . . . 4	—	—	4	
	Sonstige . . . . . 3	—	—	3	
Hospitantinnen . . . . .	28	1	—	29	
<b>Medizinische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . . 157	33	11	201
	Hörerinnen . . . . . 23	7	1	31	
	Frequentanten . . . . . 3	—	—	3	
	außerord. {	Frequentantinnen —	—	—	—
	Hörerschaft {	Son- Hörer . . . . . 1	1	—	2
	stige {	Hörerinnen —	—	—	—
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—
Hospitantinnen . . . . .	—	—	—	—	
<b>Philosophische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . . 73	3	1	77
	Hörerinnen . . . . . 33	3	1	37	
	Frequentanten . . . . . 14	—	1	15	
	Frequentantinnen . . . . . 6	—	—	6	
	außerord. {	Lehramts-Kandidaten für Mittelschulen . . . . . 18	—	1	19
	Hörerschaft {	Pharmazeuten . . . . . 6	2	—	8
	Pharmazeutinnen . . . . . 4	—	—	4	
	Son- Hörer . . . . . 5	1	1	7	
	stige {	Hörerinnen 12	—	—	12
	Hospitanten . . . . .	4	—	—	4
Hospitantinnen . . . . .	50	4	1	55	
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>732</b>	<b>60</b>	<b>25</b>	<b>817</b>	

# Übersicht

über die

Zahl der Einrichtungen im Wintersemester 1915/16

Einrichtung	Wintersemester 1915/16		Wintersemester 1914/15		Wintersemester 1913/14	
	Zahl	Platz	Zahl	Platz	Zahl	Platz
Theologie	ordentliche Lehrer	28	1	28	1	28
	andere ordentliche Lehrer	1	—	1	—	1
	andere Lehrer	7	—	7	—	7
Medizin	ordentliche Lehrer	128	7	128	7	128
	andere ordentliche Lehrer	4	—	4	—	4
	andere Lehrer	31	—	31	—	31
Rechtswissenschaften	ordentliche Lehrer	22	—	22	—	22
	andere ordentliche Lehrer	1	—	1	—	1
	andere Lehrer	1	—	1	—	1
Naturwissenschaften	ordentliche Lehrer	107	11	107	11	107
	andere ordentliche Lehrer	23	—	23	—	23
	andere Lehrer	3	—	3	—	3
Pharmazie	ordentliche Lehrer	—	—	—	—	—
	andere ordentliche Lehrer	1	—	1	—	1
	andere Lehrer	—	—	—	—	—
Pädagogik	ordentliche Lehrer	33	1	33	1	33
	andere ordentliche Lehrer	3	—	3	—	3
	andere Lehrer	11	—	11	—	11
Pädagogische Hochschulen	ordentliche Lehrer	—	—	—	—	—
	andere ordentliche Lehrer	—	—	—	—	—
	andere Lehrer	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen	ordentliche Lehrer	—	—	—	—	—
	andere ordentliche Lehrer	—	—	—	—	—
	andere Lehrer	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>222</b>	<b>11</b>	<b>222</b>	<b>11</b>	<b>222</b>